

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

19410


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Nr.

Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

für 4A 2:

Rücktritt befristete
d. Blatt 30 d. 4A 2

Erben nach

Antragsteller

Sally Friedeberg $\frac{1}{4}$

Bevollmächtigter:

RAe Dr. M. Samson, H. Seidl, H. H. Michelsen, Hamburg 1,

Vollmacht: Blatt 32 d. 4A 2

Mönckebergstr. 13

beendet:

angefangen:

Erbschein: Blatt 29 d. 4A 2

UA-3

Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund

im Staate Israel (Administrator General)

P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel

im Namen von Sally Friedeberg

Deutsches Reich

— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.: F 229 - B 443/442 431 Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: 1) Wertpapiere
2) Umzugsgut

Entscheidungen: Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

s. Leitblatt

19410

Weggelegt 1962

— Aufzubewahren: — bis 1983

— dauernd —

LEITZ
Schnellhefter
Rapid

A
Z 20678

Bei Amtshaltung
ist diese die Urkunde

20678

Unterakten	Objekt	Fristen
Leitakte		22/10 22/4
1	Wertpapiere	22/10 22/4 22/10 22/4 22/10 22/4
2	Umzugsgut <i>ibid. J. Rücknahme</i>	<i>Rückzug zurückgenommen</i> 22/10 22/4 22/10 22/4 22/10 22/4
3	<u>Haim Kadmon</u> Umzugsgut <i>ibid. J. Rücknahme</i>	22/10 22/4 22/10 22/4 22/10 22/4
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRüG –)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname Friedeberg
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname Sally
- c) jetzt wohnhaft Buenos Aires, Pino 3300
- d) Geburtsdatum und Ort 3.5.87 Krausnick, Prov. Brandenburg
- e) Staatsangehörigkeit Argentinien
- f) Beruf Vertreter
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) Hamburg, bzw. Argentinien
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 Hamburg, Lenhartzstr. 11
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 Argentinien
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Dr. M. Samson
Hans Seidl
H. H. Michelsen
Rechtsanwälte
Hamburg 1, Mönckebergstr. 13

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

Schnittl. laufen noch

10.279 RM

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

Deutsche Bk. bzw. H. H. Warburg

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

Reichsfluchtsteuer

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

Lifte

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

Versteigerungserlös 63 198,61 RM

a) Inhalt des Liftes

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Versteigerer Wohling

10.4.42 b. Gestapo eingen.

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

10.4.42 Hausrat(Lift) 21.11.38 Reichsfluchtst.

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

Lift JTC OFD F383 BV 413 b

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Reichsfluchtst.Wg 0305 87-5 Hbg

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Für den Antragsteller
Der Rechtsanwalt:

Unterschrift:

(Seidl)

Ort: Hamburg

Datum:

15.11.57

20678

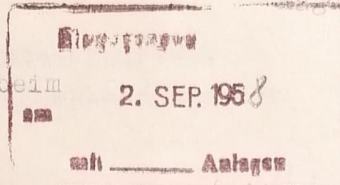
UA-2-

Umsatzgut

Hamburg

Hamburg 13, den 28. August 1958
Hartungstraße 5 Harvestenuderweg 14
Tel. 44 12 91 / App.

Rückerstattungsreferat.
Hafenstr. 64 a+b



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Reg. 36
Platz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Wiedergutmachungsamt
Hamburg
-2-

Hamburg 36, den 14. Juli 1958
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)
III. Stock, Zimmer 418, Fernruf 351091, App. 432

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13
Hartungstr. 5

von Herrn Sally Friedeberg, Buenos Aires,
Pino 3300,

~~Infolge des~~

sch RAe. Dr. M. Samson, H. Seidl, H. H. Michelsen, Hamburg 1,
Mönckebergstr. 13

wegen Anspruchs wegen Entziehung des ~~Ver~~ - umstehenden - Vermö-
gens das förmliche Rückerstattungsverfahren auf Grund des BRüG. eröffnet.
Es wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.

Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen
erklären, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens
eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn
Sie früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht

Ob der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, so wird das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des
entscheidet.

gez.

~~Bestätigt~~

~~Justizangestellter~~

Pau

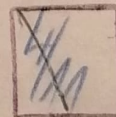
an Abf. z.

6. 2 Anm.

11

Im Auftrag

(Sariert)
Finanzassessor



Angefertigt am 4. Sept. 1958
Gelesen am
Abgesandt am 4. Sep. 1958

Oberfinanzdirektion Hamburg

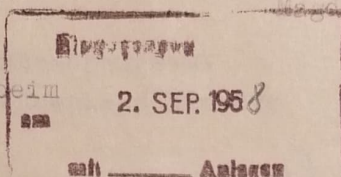
F 229 - BV 41/412

Hamburg 13, den 28. August 1958
Hartungstraße 5 Harvestenuderweg 14
Tel. 44 12 91 / App.

Rückerstattungsreferat:
Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Hamburg 36
Sievekingplatz



(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

Z 20 678 -2-

Friedeberg
(RAe.Dr. Samson pp)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

wird dem Rückerstattungsanspruch wegen Entziehung von
Umzugsgut widersprochen.

Der Antragsgegner verweist auf das unter dem
Aktenzeichen II Z 2391 bereits anhängig gewesene Rücker-
stattungsverfahren. In diesem Verfahren ist über das entzogene
Umzugsgut bereits rechtskräftig entschieden worden.

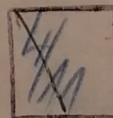
Die in der Rückerstattungsanmeldung des Antragstellers
vom 15.11.1957 erwähnte Versteigerung des Auktionators
Wehling mit einem Versteigerungserlös von RM 23.198,61 betrifft
nicht den Antragsteller dieses Verfahrens, sondern einen Salli
Friedeberg, dessen letzter Wohnsitz Hamburg, Haynstraße 5,
gewesen ist. Das Versteigerungsprotokoll Wehling und die
Abrechnung der Allgemeinen Transportgesellschaft sind noch
vorhanden und können auf Anforderung vorgelegt werden. Es wird
beantragt,

den Rückerstattungsanspruch als
unbegründet abzuweisen.

V.
1.) an H.R. z.
Entsch. 6. 2. Nov.
2.) N.Fr. : "

Im Auftrag

Jäger
(Schrift)
Finanzassessor



3./9. 58

Angefertigt am 4. Sept. 1958
Gelesen am
Abgesandt am 4. Sep. 1958

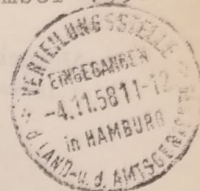
Dr. M. SAMSON
HANS SEIDL
H. H. MICHELSEN
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto: Deutsche Bank AG., Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
(beide unter Dr. M. Samson & Seidl)

HAMBURG 1,
Mönckebergstr. 13
Fernruf 32 71 87
33 44 79

den 3. November 1958

S./Wi.



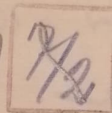
An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

- Z 20 678 -2- -
=====

Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgerannt am

6. Nov. 1958

7. NOV. 1958



1. 5. an Ab. z. G.
2. 3 4 male
5. 11. 58 2.

In der Rückerstattungssache

Sally Friedeberg
/RAe. Dr. M. Samson, Seidl & Michelsen/

gegen

das Deutsche Reich
- Oberfinanzdirektion Hamburg -

erklärt der Antragsteller, daß der Versteigerungserlös nicht RM 23.198.61, sondern RM 63.198.61 war und daß sich sein letzter Wohnsitz in Hamburg, Haynstraße 5 befunden hat.

Der Vergleich in Sachen II Z 2391 ist allerdings rechtskräftig.

Endgültige Erklärungen müssen vorbehalten bleiben.

Der Rechtsanwalt :

(Seidl)



29

Amtsgericht Hamburg

Abteilung 74
74 VI 665/61.

Hamburg, den 4. April 1961.

GEMEINSCHAFTLICHER ERBSCHHEIN.

=====

Am 9. September 1959 ist

Sally Friedeberg,
geboren am 3. Mai 1887 in Krausnick Kreis Beeskow-Storkow,
in Buenos Aires / Argentinien verstorben,

Als Erben sind ausgewiesen :

1. seine Witwe

Adelheid Friedeberg geborene Peßel, verw. Zadick,
geboren am 20. Juni 1894 in Frankfurt/Main,

2. sein Sohn

Erwin Friedeberg,
geboren am 16. August 1931 in Hamburg.

Dieser Erbschein gilt nur für im Inland befindliche
Nachlaßgegenstände.

Ziegler

Amtsgerichtsrat.

Antragsteller : Rechtsanwalt H. H. Michelsen, Hamburg 1, Mönckeberg-
str. 13.

Vorstehende dritte Ausfertigung wird

den Erben hiermit erteilt.

Hamburg, den 31. Okt. 1961



als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Justizangestellte

Oberfinanzdirektion Hamburg

- F 229 - UA 4 - BV 43/431 -

(24a) Hamburg 13, den 19. März 1962
Harvestehuder Weg 14
Postfach
Tel. 4412 91 / App. 53
Büro: Magdalenenstr. 64b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11
Zippelhaus 5

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 22. MRZ. 1962
m. Abschr. Anl. Akt.

(mit 2 begl. Durchschriften)

Anlage: 1 Akte F 383

22/6 *1/8 14*

24. APR. 1962

In der Rückerstattungssache

Z 20 678 -2-

Sally Friedeberg Nachlass ./.

Deutsches Reich

(RAe. Hans Seidl pp.)

(OFD Hamburg)

überreicht der Antragsgegner in der Anlage die hiesige
Rückerstattungsakte F 383. Auf Bl. 6 ff. der Leitakte wird
besonders hingewiesen. Da die durch den Auktionator Wehling
vorgenommene Versteigerung den Erblasser dieses Verfahrens
nicht betrifft, sieht der Antragsgegner davon ab, Abschriften
der Versteigerungsabrechnungen aus der Akte F 383 zu fertigen.

Der Antragsgegner bittet, die überlassene Akte baldmöglichst
zurückzugeben.

*1) Dan 28 z. K. mit der Rückweisung,
die vom Rg überreichte Akte F 383
auf der Geschäftsstelle des WgH ein-
schieben.*

Im Auftrag

[Signature]
(Dr. Fischer)
Referent

2) z. Fo.

27. MRZ. 1962

B.

Ausgefertigt am 28. MRZ. 1962
Gelesen am
Abgehandelt 29. MRZ. 1962
[Signature]

HANS SEIDL
H. H. MICHELSEN
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto: Deutsche Bank AG., Hamburg
Konto Nr. 7/09915

Postscheckkonto: Hamburg 138 62
(beide unter Seidl & Michelsen)

(2) HAMBURG 1, den 25. April 1962

Mönckebergstr. 13
Fernruf 32 71 87
33 44 79

S/D

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg



- Z 20 678 -2- -
=====

In der Rückerstattungssache

Sally Friedeberg Erben
/RAe. Seidl & Michelsen/

gegen

das Deutsche Reich
- Oberfinanzdirektion Hamburg -

nehme ich den Anspruch zurück.

1
1) Ban ag 3 K,
2) auskreuzen

30. APR. 1962

Ausgefertigt am

Gekannt am

Ab 2. Mai 1962

am

2. MAI 1962 *En*

Der Rechtsanwalt :

(Seidl)

2

Z 20678

UA-3

Haim Kadmon

Unzugänglich

gste Abschrift aus AR 21 572

n m e l d u n g

echtlichen Geldanspruechen gegen
gleichgestellte Rechtstraeger
Gesetz vom 19. Juli 1957
tztbl. I S. 734

Verwaltungsamt für
innere Restitutionen
8. JAN. 1959

A. PERSONALANGABEN

m Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel
(eral), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel
r beigefuegten Liste Nr. 1 B angefuhrten Geschaedigten
auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.
Beschluss des Bezirksgerichts.

ZA 11

ZA 14

Stadthagen, 12. Mai 1961
Obernstraße 29

onen

gsamt beim Landgericht

g. ...

, das Verwaltungsamt für innere Restitutionen über die
Erledigung des Anspruchs in Kenntnis zu setzen. In
er Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängen-
s ZA 14 genügen.

um Mitteilung gebeten, sobald die Entscheidung rechts-
ein Vergleich rechtswirksam geworden ist.

Auf Anordnung

[Signature]
V.A.

[Signature]



6. JUNI 1962

[Signature]

obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben

den 23. Dezember 1958

al L.S.
Administrator General

der vorstehenden
für vorliegenden
obige ich hiermit.
Dezember 1960

[Signature]
estellter

Unterschrift
gez. H Kadmon
(Haim Kadmon)

Oeffentlicher Vormund in Isreel,
auf Grund des Beschlusses
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo
vom 18. Dezember 1958
A.Z. AG/58/1683
bis AG/58/3251.

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 579

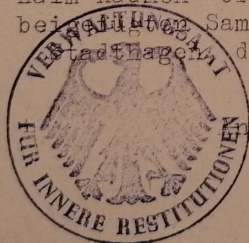
a	b	c	d	e
---	---	---	---	---

1 - 370 pp.

371	Friedeberg, Salli	Wilhelm Wehling	63.198,61	28
		10.4.42		

372 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon - Öffentlicher Vormund in Israel- vom 23.12.1958 beigefügten Sammelliste beglaubige ich hiermit.
 Stadt Hagen, den 2. Dezember 1960



gestellt

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von

Oberfinanzdirektion Hamburg

F 229 - UA 5 - BV 43/431

(24a) Hamburg 13, den 29. Mai

19 62

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 441291 / App. 53

Büro: Magdalenenstraße 64a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

(mit 2 begl. Durchschriften)

H a m b u r g 11

Zippelhaus 5

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung

Eing. - 1. JUN. 1962

m. Abschr. Anl. Akt.

In der Rückerstattungssache

Z 20 678 - 3 -

Haim K a d m o n
Öffentlicher Vormund
im Staate Israel

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

im Namen von

Salli F r i e d e b e r g

weist der Antragsgegner auf die Verfahren II/Z 2391 und
Z 20 678 - 2 - hin, aus denen sich ergibt, daß der Betrag
in Höhe von 63.198,61 RM nicht den Erlös aus der Verstei-
gerung des Umzugsgutes von Sally Friedeberg, letzter inlän-
discher Wohnsitz: Hamburg, Haynstraße 5, darstellt. Nach
den hier vorhandenen Unterlagen handelt es sich vielmehr
um den Erlös aus der Versteigerung des Umzugsgutes von
Wilhelm Sonnenfeld. Der Anspruch wegen Entziehung des Um-
zugsgutes von Wilhelm Sonnenfeld bzw. seiner Ehefrau wird
in dem Verfahren 1 WiK 96/62 - Z 24 647 - von den Erben
der Geschädigten verfolgt. Der Antragsgegner verweist auch
noch auf das abgeschlossene Verfahren wegen Umzugsgut von
Wilhelm Sonnenfeld und den geschlossenen Vergleich vom
10.12.1954 (Az.: 1 WiK 508/54 verbunden mit 1 WiK 566/52 -
VI/Z 6132 - II Z 5743). Es bleibt somit kein Raum für ein
weiteres Verfahren. Deshalb wird beantragt,
den Anspruch abzuweisen.

Verfügung

1. Durchschlag an Antragsteller

zur Einsichtnahme

zur Kenntnis

2. Zur Frist 4. JUNI 1962

m.

B.

Erledigt durch
Rücknahme

Im Auftrag

C. Klenner

(Klenner)

Referent

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg, Zippelhaus 5,
H a m b u r g 11, Germany

Jerusalem, den 29.5.62

Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.: Z 20 68⁷⁸ -3-

Ihr Schreiben vom 2.5.62

Name des Geschädigten: Salli F r i e d e b e r g

Liste UG/ 1

Pos.No.: 371

5894

Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-
lichen Ansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtstraeger.

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

H.R./P

Administrators General
i.A.

A.Ampel R.A.

7. Juni 1962, ab 7. Juni 1962
2. Austragen
5. JUNI 1962 B.